

KREISSTADT METTMANN Die Bürgermeisterin		Drucksachennummer 541/2021	
Fraktionsantrag			
Planen und Bauen	öffentlich	☒	
Geschorec, Kurt Werner	nicht öffentlich	☐	

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	4.a	17.11.2021

Antrag der Fraktion Die Linke vom 20.08.2021 sowie 11.10.2021
 "Umbenennung der Emil-Nolde-Straße"

Finanzielle Auswirkungen

 Kosten
 Produkt
 Haushaltsjahr
 Folgekosten
 Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein
 Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

 Nach dem Ergebnis der Beratungen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
Die Grünen			
SPD			
FDP			
Zur Sache!ME			
WGME			
AfD			
Die Linke			
Bürgermeisterin			

Verwaltungserläuterung:

Für die Namensgebung der Straßen im Wohngebiet „Karpendelle“ hat seinerzeit der Bauträger, die Paeschke GmbH, unter ihren Kunden und damit Neubürgern und Neubürgerinnen der Stadt Mettmann einen Wettbewerb durchgeführt. Sieger war das heute vorzufindende „Malerviertel“. Da der Wettbewerbsvorschlag die Namen männlicher Künstler enthielt, wurde bei der Straßenbenennung durch den Stadtrat eine Änderung vorgenommen und zwei Straßen nach Malerinnen benannt. Die Straßen tragen heute die Namen Käthe-Kollwitz-Ring, Gabriele-Münter-Straße, Paul-Klee-Straße, August-Macke-Straße, Max-Ernst-Straße, Otto-Dix-Straße und Emil-Nolde-Straße.

Von einer Umbenennung der Emil-Nolde-Straße wären ca. 25 Wohnadressen betroffen. Sinnvoll wäre es dann, dem einmal eingeschlagenen Weg zu folgen und die Straße nach einer bildenden deutschen Künstlerin oder einem Künstler zu benennen. Folgend in den Kontext passende Vorschläge legt die Verwaltung hierzu vor: Paula-Modersohn-Becker, Hannah Höch oder Franz Marc.

Gez. Geschorec